

Modulnummer: 1.2	Semester: 1	ECTS-Punkte: 6	Wintersemester: X Sommersemester:	Studienschwerpunkt Ev. Religionspädagogik: X Diakonie: X
Modul-Titel: Orientierung in den Praxisfeldern				
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Beteiligte Fachwissenschaften: Religionspädagogik, Gemeindepädagogik				
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation: Die Studierenden lernen die Bildungsorte Gemeinde und Schule kennen und vollziehen den Rollenwechsel von der Schüler*innenperspektive zur Lehrer*innenrolle bzw. von der gemeindlichen Ehrenamtsfunktion zum Professionsverständnis. Ein Mentorat ermöglicht die persönliche und fachliche Auseinandersetzung mit der beruflichen Identität.				
Modulinhalte: Seminar „Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum Religionsunterricht“ <ul style="list-style-type: none"> • Spezifika des Lernorts Schule • Einblick in erste didaktische und methodische Ansätze • rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts in Deutschland Seminar „Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum Gemeinde/Kirche“ <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen differenter Gemeindeformen (Differenz zwischen parochialen und nichtparochialen Organisationsformen) • Pluralität der Strukturen und Akteure, der Angebote, Formen und Aufgaben in Gemeinde und Kirche (Differenz zwischen kontinuierlichen und gelegentlichen Organisationsformen) • Bezug von kirchlicher Praxis (besonders in der Arbeit mit Kindern/Familien/Generationsübergreifend und Jugendlichen) und beruflicher Identität 				
Lehrveranstaltungsformen: Seminar, Praktikum				
Lernformen: Hospitation, exemplarische Unterrichtsstunde, Vortrag, angeleitetes Unterrichtsgespräch, angeleitetes Selbststudium von wissenschaftlichen Texten, Diskussion und Gruppenarbeit, Präsentation von Ergebnissen und Diskussionsleitung, Projektarbeit, Exkursion, Rollenspiel				
Kompetenzerwerb: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Pluralität der Lern- und Bildungsorte in Gemeinde / in Kirchengemeindeübergreifenden Arbeitsfeldern beobachten und kritisch reflektieren • Zielgruppenorientierte Handlungsformen im Berufsfeld Gemeinde und Schule kennen lernen Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Bildungsprozesse mit Kindern, Jugendlichen und Familien initiieren, organisieren, durchführen und reflektieren • Die entstehenden Gruppendynamischen Prozesse beobachten, steuern und auswerten • Didaktisch-konzeptionelle Entscheidungen begründen können Sozialkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen mit Zielgruppenorientierte Handlungsformen im Berufsfeld Gemeinde sammeln und reflektieren • Im Team (mit Haupt- und Ehrenamtlichen) zusammenarbeiten bzw. Zusammenarbeit arrangieren Personale Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Eine professionelle Grundhaltung als Gemeinde- und Religionspädagoge*Gemeinde- und Religionspädagogin in der Gemeinschaft der Dienste finden, einüben und reflektieren • Die berufliche Identität annehmen und reflektieren 				

Geschätzter Workload im Semester (in SWS/ Stunden):

Kontaktzeit: 2 SWS = 30 h

Praxiszeit: 120 h

Selbststudium: 20 h

Prüfungsvorbereitung: 10 h

insgesamt: 180 h

Art und Umfang der Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung wird erbracht gemäß Prüfungsordnung.

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Birgit Zweigle